

Das Ende einer Ära bei Novartis

Konzernchef Daniel Vasella zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück

Daniel Vasella, der Novartis seit 1999 im Doppelmandat führt, zieht sich auf das Verwaltungsratspräsidium zurück. Neuer CEO wird der bisherige Pharmachef Joe Jimenez.

ai. Basel · Dass Daniel Vasella seinen Rückzug aus dem operativen Geschäft von Novartis vorbereitete, war seit Ende 2008 bekannt. Damals war die neue Stelle des Chief Operating Officer (COO) geschaffen und mit dem einstigen Entwicklungschef und Vasella-Intimus Jörg Reinhardt besetzt worden. Allgemein hatte man angenommen, dass Vasellas Nachfolge damit geregelt sei. Überrascht hat nun zum einen, dass Reinhardt das Rennen nicht gemacht hat; neuer CEO wird ab 1. Februar Joe Jimenez, der bisherige Leiter der Pharma-Division. Erstaunlich war zum anderen aber auch der Zeitpunkt von Vasellas Rückzug, und zwar deshalb, weil der Eindruck entsteht, er habe sich äusseren Pressionen gebeugt – für einen Firmenchef, der nicht gerade bekannt dafür ist, in Konflikten klein beizugeben, sicherlich bemerkenswert.

Der «richtige» Zeitpunkt

Ausgegangen ist der Druck von der Anlagestiftung Ethos, die seit Jahren verlangt, Novartis müsse das Doppelmandat beenden und den Aktionären ein «say on pay» gewähren. Wenn der Verwaltungsrat nun, im Vorfeld der Generalversammlung (GV) vom 26. Februar, in beiden Punkten nachgibt, muss man annehmen, dass die Ethos-Stiftung, die an der letztjährigen GV beim Votum über die Management-Salariierung bereits einen Achtungserfolg erzielt hatte, neue Investoren als Verbündete gefunden und die Schlinge enger gezogen hat.

Von alledem ist in der offiziellen Verlautbarung von Novartis jedoch nichts zu lesen. Der Zeitpunkt von Vasellas Rückzug wird in einer Pressemitteilung als «richtig» bezeichnet, weil das Geschäfts-Portfolio erfolgreich umgestaltet worden sei, die Pipeline voll sei und der Konzern überdies von einer ausgezeichneten Crew geführt werde. Diese Darstellung trifft zweifellos zu, ist aber nicht ganz vollständig.

Der Verwaltungsrat (VR) will im Übrigen dafür sorgen, dass Ethos keinen Erfolg auf der ganzen Linie feiern kann. So wird etwa die Forderung abgelehnt, die Trennung von VR-Vorsitz und CEO in den Statuten als zwingend festzulegen. Ausserdem will der Novartis-VR in Abweichung zum Postulat von

Ethos die Aktionäre nicht über den Vergütungsbericht abstimmen lassen; eine entsprechende Abstimmung wäre nicht prospektiv, heisst es, sondern würde sich auf das jeweils vergangene Jahr beziehen, ausserdem verfügten die Aktionäre nicht über die (aus Konkurrenzgründen vertraulichen) Informationen, die für eine fundierte Beurteilung der Management-Leistung erforderlich wären. Vorgeschlagen wird deshalb, dass sich das «say on pay» auf das Vergütungssystem beziehen soll. Eine solche Abstimmung soll künftig vor jeder bedeutenden Änderung der Salarierungs-Regeln, mindestens aber alle drei Jahre stattfinden. Vasellas Lohn, der sich 2009 laut Geschäftsbericht auf 20,47 (i. V. 20,54) Mio. Fr. belief – davon 3 Mio. Fr. in bar –, soll an der GV also nicht zur Debatte stehen.

Glanzresultat

Ob all dieser Neuigkeiten ist das am Dienstag ebenfalls präsentierte Konzernergebnis in den Hintergrund gerückt, was insofern bedauerlich ist, als es einmal mehr die ausgezeichnete Verfassung und Krisenresistenz von Novartis vor Augen führt. Die gute Jahresperformance war nicht zuletzt dem beeindruckenden Endspurt im vierten Quartal zu verdanken: Eine Schweinegrippe-bedingte Zunahme des Impfstoff-Geschäfts um 182% auf 1,39 (0,49) Mrd. \$ liess die Gruppenumsätze um 28% auf 12,93 (10,08) Mrd. \$ anschwellen, während das operative Kern-Ergebnis um 53% zunahm und 3,20 (2,09) Mrd. \$ erreichte. Schwellenländer wie Brasilien, China, Indien, Russland, Südkorea und die Türkei erwiesen sich im Jahresverlauf als jene Regionen mit der besten Performance. – Für das laufende Jahr stellt die Firmenführung ein (in Lokalwährungen gemessenes) Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine weitere Steigerung der Betriebsmargen in Aussicht.

Vgl. Seite 27, Kommentar Seite 23